



HIGHER SCHOOL CERTIFICATE EXAMINATION

1999

GERMAN

2/3 UNIT (COMMON)

QUESTION BOOKLET

(55 Marks)

*Time allowed—Two hours
(Plus 5 minutes reading time)*

DIRECTIONS TO CANDIDATES

- You should receive this Question Booklet with the Answer Booklet for Section I and the Stills Booklet that accompanies Section III.

Section I—Reading Skills (25 marks)

- Attempt BOTH questions from Section I.
- Answer the questions in the Answer Booklet provided.

Section II—Writing Skills (15 marks)

- Attempt ONE question from Section II.
- Answer the question in a SEPARATE Writing Booklet.

Section III—Options (15 marks)

- Attempt ONE question from ONE part in Section III.
- Answer the question in a SEPARATE Writing Booklet.
- Answers may be written in EITHER English OR German.

SECTION I—READING SKILLS

(25 Marks)

Attempt BOTH questions.

Read the following TWO passages, then answer the questions in the SEPARATE Answer Booklet for Section I.

QUESTION 1**YOU HAVE TO BE COOL!**

Mit Sonnenbrille zum Frühstück? Mit lila Punkfrisur in die Schule? Sicherheitsnadeln in den Ohren? „Das ist cool“, sagen die Kinder. „Furchtbar“, klagen die Eltern und fragen sich warum.

Bis zu ihrem elften Geburtstag war Lisa aus Hamburg ein liebes Kind. Sie war lebenslustig, erzählte ihrer Mutter alles und ging nie ohne ihren Teddy ins Bett. Sie trug am liebsten süße Kinderkleider und hübsche Schuhe mit weißen Söckchen. Das findet sie jetzt „absolut uncool“. Ihre Mutter geht ihr auf die Nerven, wenn sie ihr Fragen stellt. Die Schule ist zum Sterben langweilig, und sich mit den Eltern sehen zu lassen kommt gar nicht in Frage. Lisa will cool sein und sonst nichts. Ihre Mutter ist außer sich, wenn sie sieht, wie ihre Tochter ganz in schwarz und mit Löchern in den Jeans aus dem Haus geht, ihren geliebten Teddy in den Schrank steckt und zu Hause immer nur noch schlechte Laune hat.

Was ist bloß mit dem Kind passiert? Eine Frage, die sich viele Mütter und Väter stellen. Einerseits sind Jungen und Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren noch Kinder, andererseits wollen sie erwachsen sein. Niemand soll an sie herankommen. Indem sie die kalte Schulter zeigen, schützen sie sich vor dem, was sie verletzen könnte. „Durch schrilles Outfit und andere Provokationen grenzen die Kinder sich von der Kindheit ab und entdecken durch das Experimentieren ihre eigene Persönlichkeit“, sagen Psychologen und Kinderexperten. „Auch wenn es Eltern schwerfällt, sollten sie versuchen, Verständnis dafür aufzubringen. Die Kinder orientieren sich jetzt nicht mehr so stark an den Eltern, sondern suchen Gleichaltrige, zu denen es sie magisch hinzieht. Wenn sie mit Mama und Papa nichts mehr zu tun haben wollen, heißt das nicht, daß sie gefühllose kleine Monster werden. Die Kinder ändern sich nicht grundsätzlich, sie wirken nur nach außen ganz anders als vorher“, sagen die Experten.

„Bleiben Sie cool, was das ‘Cool-Sein’ angeht“, raten die Psychologen den genervten Eltern. „Auch wenn man es sich im Moment noch nicht vorstellen kann: irgendwann werden die Kinder wieder normal.“

QUESTION 2

NEVER AGAIN

Am 6. August 1945 hatten die Amerikaner erstmals in der Geschichte eine Atombombe auf eine Stadt abgeworfen. Mehr als 200 000 Menschen wurden getötet, 100 000 verwundet. Tausende starben an den Spätfolgen. Als ich 1972 zum ersten Mal ein Foto von Hiroshima sah, war ich schockiert über die Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges. Ich hatte zwar von meiner Mutter davon gehört, aber so ein Foto hatte ich noch nie gesehen. Ich sah mir das Bild an und stellte mir vor, wie wohl das Leben dort gewesen sein mußte, bevor dieses Unglück passierte.

Dort haben Familien mit ihren Kindern gelebt. Die Kinder aus der Nachbarschaft spielten zusammen auf der Straße oder auf dem Spielplatz, gingen gemeinsam zur Schule. Der Vater ging zur Arbeit in die Fabrik, und die Mutter blieb zu Hause, besorgte den Haushalt, kümmerte sich um die Kinder und brachte sie ins Bett.

Ich stellte mir die Frage, warum gerade diese Menschen in Hiroshima so leiden mußten. Sie wurden ohne Vorwarnung von dieser Atombombe getroffen. Niemand hatte ihnen gesagt, daß sie sich in Sicherheit bringen sollten.

Mit meinen beiden Brüdern bin ich 1972 in West-Berlin auf verschiedenen Antikriegsdemonstrationen gewesen, denn ich wollte nicht einfach nur zuschauen, wenn in anderen Ländern unschuldige Menschen durch einen Krieg sterben.

Wenn ich mir jetzt die gegenwärtige Situation der Menschheit auf unserem Planeten anschau, werde ich traurig, denn noch nie hat es auf unserer Erde so viele Kriege gleichzeitig gegeben. Man hat sich inzwischen an Bilder des Todes im Fernsehen gewöhnt, und unsere Städte sind voller Aggressivität.

Ich habe daraus gelernt, daß ich bei mir anfangen muß — wie ich auf die Menschen reagiere, mit denen ich in direktem Kontakt stehe. Ich habe lange darüber nachgedacht, was ich für den Frieden in der Welt tun kann. Ich sehe jetzt keine andere Wahl, als alle Menschen, ihre Kultur, ihren Glauben und ihre Traditionen zu respektieren. Ich versuche auch, mich jederzeit zu fragen, ob das, was ich gerade tue, Frieden in die Welt bringt und verhindert, daß so etwas Schreckliches wieder passiert.

SECTION II—WRITING SKILLS

(15 Marks)

Attempt EITHER Question 3 (a) OR Question 3 (b).

Answer the question in a SEPARATE Writing Booklet.

The answer MUST be written in GERMAN.

QUESTION 3

EITHER

(a) Guided Narrative

Write a narrative on the topic below in 200–300 words. You must respond to ALL the cues mentioned in italics below.

Sie haben vor, nächstes Jahr zu arbeiten.

(Warum? — Welche Arbeit? — Arbeitserfahrung? — Kontakt zu anderen? — Meinung der Eltern?)

OR

QUESTION 3 (Continued)

(b) **Letter**

Respond to the letter below in 200–300 words. You must respond to ALL the questions asked, or requests made, in the letter.

Erfurt, den 17.9.99

Liebe Karen/ Lieber Jason,

tut mir leid, daß Du so lange nichts von mir gehört hast. Ich hatte einfach zu viel zu tun.

Wie geht es Dir und Deiner Familie? Im letzten Brief hast Du mir geschrieben, daß Deine Eltern zwei Monate auf einer Geschäftsreise waren. Es muß schwierig für Dich und Deine Geschwister gewesen sein. Wie war es, und wie seid Ihr ohne Eure Eltern ausgekommen?

Ich freue mich schon sehr auf die Sommerferien, denn ich mache dieses Jahr mit einigen Freunden eine Radtour durch Frankreich. Es wäre schön, wenn Du mitkommen könntest. Was hältst Du davon? Du würdest es echt interessant finden, denn wir haben jetzt einen Austauschschüler in der Klasse, und er fährt auch mit. Er ist Russe, heißt Dimitri und ist sehr nett. Er lernt jetzt viel Deutsch, und wir lernen eine Menge über seine Heimat. Ich finde es toll, daß wir oft Austauschschüler haben. Wie ist es bei Euch mit Austauschschülern?

Dimitri kommt jede Woche mit mir zu meinem Sportverein. Ich spiele einmal in der Woche nachmittags Basketball, und er macht mit. Das gefällt ihm richtig gut. Ich weiß, Du hast immer viel Sport getrieben. Hast Du noch Zeit dazu, oder was machst Du sonst in Deiner Freizeit?

Schreib mir bald wieder. Ich hoffe, ich brauche nicht zu lange auf eine Antwort zu warten.

Viele Grüße auch an Deine Familie

Deine Steffi / Dein Volker

BLANK PAGE

SECTION III—OPTIONS

(15 Marks)

Attempt ONE question in ONE Part.

Answer the Part in a SEPARATE Writing Booklet.

Answers may be written in EITHER English OR German.

Your answers must show that you have understood any German quotations given in the questions.

PART A Songs (pages 8 and 9)

PART B Radio Plays (pages 10 and 11)

PART C Film/Video (pages 12 to 15)

PART D Short Stories (pages 16 and 17)

PART A—SONGS

(15 Marks)

If you choose this Part, attempt ONE question.
Answer this Part in a SEPARATE Writing Booklet.

EITHER

QUESTION 4**NEUE MÄNNER BRAUCHT DAS LAND**

Ich sprüh's auf jede Häuserwand:
„Ich such' den schönsten Mann im Land“,
ein' Zettel an das schwarze Brett:
„Er muß nett sein, auch im Bett“,

kratze es in Birkenrinden:
„Wo kann ich was Liebes finden“,
schreib's in Gold auf die Altäre:
„Ich komme nicht mit der Schere“,

INA DETER

- (a) Comment on the title of the song.
- (b) (i) What different approaches does the singer use in her search for a man?
(ii) What does this reveal about her?
- (c) Give the meaning and explain the significance of the following lines:
- (i) *Ich komme nicht mit der Schere*
(ii) *Große Chancen haben Hünen*
(iii) *Wenn du so bist wie dein Lachen*
- (d) What sort of relationship is the singer looking for?
- (e) How does the music reinforce the message of the song? In your answer you may refer to the melody, the singer's voice and the instrumentation.

OR

QUESTION 5

HEUT' ABEND IST DEMO IM WALD

Durch den Wald hört man ein Raunen,
 und der Jäger sieht mit Staunen:
 Reh und Hase fürchten sich nicht mehr.
 Alle Tiere — auf die Lichtung
 strömen sie aus jeder Richtung:
 Fuchs und Wildschwein, Wolf und Schaf und Bär.

In der Luft ein Summen, Singen,
 dumpfes Brausen, Flügelschwingen:
 Alle Vögel schweben auch heran.
 Adler, Bussard, Storch und Meise,
 keiner scheut die weite Reise,
 denn die Sache hier geht alle an.

LONZO

- (a) [...] — *auf die Lichtung*
strömen sie aus jeder Richtung
- (i) Who are *sie*?
 - (ii) Why are they coming together?
- (b) Comment on the use of the words *Leute*, *Mensch* and *Menschen*.
- (c)
- (i) Why is the behaviour of the frog so surprising?
 - (ii) Give other examples of such behaviour in the song.
- (d) Give the meaning and explain the significance of the following lines:
- (i) *Reh und Hase fürchten sich nicht mehr*
 - (ii) *sie entrollen Transparente, darauf steht in echtem Tierlatein*
 - (iii) *heute nacht erreichen sie die Stadt*
- (e) How does the music reinforce the message of the song? In your answer you may refer to the melody, the singer's voice and the instrumentation.

PART B—RADIO PLAYS

(15 Marks)

If you choose this Part, attempt ONE question.
Answer this Part in a SEPARATE Writing Booklet.

EITHER

QUESTION 6**RACHE FÜR PERRO**

- SUMMERFIELD Sie sind tatsächlich übergeschnappt. Man wird Sie verhaften und verurteilen. Man wird Sie lebenslänglich einsperren.
- REDWOOD Das wird man nicht.
- SUMMERFIELD Man wird. Es gibt keine mildernden Umstände — in diesem Fall. Ein Hund — !
- REDWOOD Perro.
- SUMMERFIELD Ja, ja, ja, Perro.
- REDWOOD Es ist gut, daß ich Sie beseitige. Sie zeigen nämlich keine Spur von Reue.

- (a) Why did Summerfield and Redwood meet?
- (b) *Ein Hund — !*
Perro.

How do these words demonstrate the different attitudes of Redwood and Summerfield to what had happened?

- (c) *Sie sind tatsächlich übergeschnappt.*

Do you think this statement is true?

- (d) *Sie zeigen nämlich keine Spur von Reue.*
- (i) How does Redwood feel that Summerfield should behave?
- (ii) Is this a reasonable expectation? Explain.

- (e) Compare and contrast the issue of guilt in *Rache für Perro* and *Der Pupp doktor*.

OR

QUESTION 7

DER PUPPENDOKTOR

- PUPPENDOKTOR Das kann schon sein. Ja! Obwohl Glasaugen immer etwas Starres haben. Ich hab' das eigentlich nicht so gern. Sehen Sie dahinten die Puppe — nein, da weiter rechts — die ist noch nicht ganz fertig, da hatte ich die passenden Augen noch nicht.
- KUNDIN Aber die wird schön!
- PUPPENDOKTOR *etwas gedehnt.*
Ja, das glaube ich jetzt auch.
- KUNDIN Wie lange arbeiten Sie an so einer Puppe?
- PUPPENDOKTOR Oh, das kann lange dauern. Ich bin wählerisch, was die Materialien angeht. Aber ein Jahr bestimmt.
- KUNDIN Ein Jahr?
- PUPPENDOKTOR Deswegen sind sie auch unverkäuflich. Das könnte niemand bezahlen. Und ich hab' sie gerne um mich. Verbinde Erinnerungen mit ihnen, Gespräche so wie dieses. Das will ich mir auch nicht nehmen lassen.
- KUNDIN Aber Ihre Einkünfte beziehen Sie aus dem Laden.
- PUPPENDOKTOR Die Restauration bringt schon etwas ein. Ja! Können nicht viele. Ist nur 'ne unregelmäßige Sache. Aber ich hab' Rücklagen von früher.

- (a) Who is the Pupp doktor?
- (b) *[...] da hatte ich die passenden Augen noch nicht*
What is the significance of this statement?
- (c) *Und ich hab' sie gerne um mich.*
What does this statement reveal about the Pupp doktor's relationship with others?
- (d) Explain how the Pupp doktor is able to escape justice?
- (e) Compare and contrast the issue of guilt in *Rache für Perro* and *Der Pupp doktor*.

PART C—FILM/VIDEO

(15 Marks)

If you choose this Part, attempt ONE question.

Answer this Part in a SEPARATE Writing Booklet.

EITHER

QUESTION 8**DAS VERSPRECHEN**

- SOPHIE [...] — *Lachen* — du interessierst dich für Geschichte? Woher weißt du, daß ich hier bin?
- KONRAD Von Alex.
- SOPHIE Aha.
- KONRAD Ich hab' dich zum ersten Mal englisch sprechen gehört.
- SOPHIE Wann solltest du auch.
- KONRAD Klingt gut.
- SOPHIE Ein Job.
- JAPANER [*englisch*] May I ask you for a photo with us?
- SOPHIE Sure!
- GRUPPE DER ASIATEN — *Lachen* —
- JAPANER [*englisch*] Say — say „cheese“!
- KONRAD Ich hätte da auch eine Frage: Kann eine Frau einen Mann lieben, den sie in zwanzig Jahren genau dreimal sieht?
- JAPANER [*englisch*] Say „cheese“.
- [*Cafeteria*]
- SOPHIE Für immer, das hieß für mich nie: Für immer warten.
- KONRAD Ich habe es damals einsehen müssen, daß du nicht mehr warten konntest.
- SOPHIE Und hast dich gleich damit abgefunden.
- KONRAD Ich kam nicht mehr raus, Sophie, es gab keine Möglichkeit mehr.
- SOPHIE: Im Grunde wußtest du doch schon damals, als ich schwanger war, daß du nicht nachkommen würdest.
- KONRAD Du bist zu lange weg, weißt nicht mehr, wie es ist.
- SOPHIE Mach dich nicht lächerlich. Du kannst nicht zwanzig verpaßte Jahre auf 'n Paar... offene Schnürsenkel schieben... auf die Mauer, auf die Stasi, auf was weiß ich noch. Irgendwann mußt du dein Leben, auch wenn's dir nur passiert ist, zu deinem erklären.
- KONRAD Falsch. Grundfalsch. Genau das darfst du nicht.

QUESTION 8 (Continued)

- (a) (i) Who is Sophie?
- (ii) What does Sophie mean when she refers to what she is doing as *ein Job*?
- (b) *Kann eine Frau einen Mann lieben, den sie in zwanzig Jahren genau dreimal sieht?*
Why is this question significant?
- (c) Why was the Olympic stadium chosen for this scene?
- (d) *Das, was du gemacht hast, war das, was du machen wolltest, und alles andere ist Illusion.*
What is the significance of this statement?
- (e) By referring to Stills 1–8 in the accompanying booklet, discuss some of the film-making devices used in these scenes. Explain why the techniques are used, and how they relate to the story. You could refer to such things as editing, framing, composition within frame, lighting, camera angle, sound, costuming, etc.

OR

QUESTION 9

DAS VERSPRECHEN

[*Astrophysikalisches Institut — Sonnendach*]

- ELISABETH Lena hat heute morgen Pandabären gemalt.
- KONRAD Schön.
- ELISABETH Und Alexander hat ihr versprochen, daß er sie das nächste Mal mitnimmt in den Zoo. Wie willst du ihr erklären, daß das nicht geht.
- KONRAD Dann gehen sie eben hier in den Zoo.
- ELISABETH Tierpark. Und Pandabären gibt's da nicht.
- KONRAD Ach, die kann doch Pandabären von Braunbären nicht unterscheiden.
- ELISABETH Da irrst du dich aber gewaltig. Und er wird ihr jedesmal was versprechen, was wir nicht einhalten können.
- KONRAD Dann sagen wir eben, wie's ist.
- ELISABETH Jaa — und wie sagst du's? Ich glaube, es ist besser, wenn du Alexander das nächste Mal alleine siehst.

[*Wohnung Konrad*]

[*Astrophysikalisches Institut — Kuppel*]

- ALEXANDER Aber wenn du damals, bevor ich geboren war, mitgekommen wärest, dann wären wir drei jetzt zusammen.
- KONRAD Bestimmt.
- ALEXANDER Warum bist du eigentlich nicht mitgekommen? Du hast Angst gehabt, oder?
- KONRAD Angst? Wieso? Hat Sophie dir das erzählt? Hierzubleiben war ein Wagnis, ein Abenteuer. Wir wollten hier etwas ganz Neues aufbauen.

QUESTION 9 (Continued)

(a) Why is the panda important to Lena?

(b) *Und er wird ihr jedesmal was versprechen, was wir nicht einhalten können.*

Why is Elisabeth worried about Alexander's visits and the present he brings for Lena?

(c) *Ich glaube, es ist besser, wenn du Alexander das nächste Mal alleine siehst.*

What happens as a result of Elisabeth making this statement?

(d) *Hierzubleiben war ein Wagnis, ein Abenteuer. Wir wollten hier etwas ganz Neues aufbauen.*

Why is this statement surprising?

(e) By referring to Stills 9–16 in the accompanying booklet, discuss some of the film-making devices used in these scenes. Explain why the techniques are used, and how they relate to the story. You could refer to such things as editing, framing, composition within frame, lighting, camera angle, sound, costuming, etc.

PART D—SHORT STORIES

(15 Marks)

If you choose this Part, attempt ONE question.
Answer this Part in a SEPARATE Writing Booklet.

EITHER

QUESTION 10**DIE FERNSEHSHOW**

Die Stille wurde unerträglich, die beiden Kameras schwenkten hektisch hin und her, und das Grinsen des Moderators wurde böseartig.

Und plötzlich fiel es ihr wieder ein.

Mit einem glücklichen Lächeln streckte sie die Hand aus, griff in Herman Hermanns silbergesträhnten Haarschopf, zog einmal kräftig daran und hielt eine Perücke in der Hand. „Also doch,“ sagte sie mit ihrer tiefen Stimme ins Mikrofon, „jetzt kannst du den Fernseher endlich aus dem Fenster schmeißen, meine Liebe!“ Dann hauchte sie einen Kuß Richtung Kamera, warf den behaarten Lappen über die Schulter ins Publikum, das johlend danach grabschte, und trat mit einem großen Schritt aus dem Bildschirm.

MILENA MOSER

- (a) Who is Rose? Describe her character.
- (b) Describe her relationship with Hedwig.
- (c) (i) Who is Herman Hermann?
(ii) What sort of person is he?
- (d) (i) Why does Rose say *Also doch*?
(ii) [...] *jetzt kannst du den Fernseher aus dem Fenster schmeißen* [...].
What is the significance of this remark?
- (e) Which aspects of growing old are depicted in the story?

OR

QUESTION 11**DER KOPFLOSE**

„Hör zu, meine kleine Modessa. Es ist nicht leicht, was ich von dir verlange. Es ist sogar furchtbar — und glaube mir: Ich könnte es nicht. Ich wäre niemals dazu fähig. Aber du, Modessa, du hast starke Nerven — und kannst es.“

Sie hörte ihm aufmerksam zu, nippte an ihrem Wein und stellte sich vor, wie sie das Ungeheuerliche vollbringen würde.

SIRMIONE ZINTH

- (a) Describe the relationship between Modessa and Jeremie.
- (b) *Es ist nicht leicht, was ich von dir verlange.*
- (i) What is Modessa's husband asking her to do?
 - (ii) Why?
 - (iii) How does her attitude to this request change during the story?
- (c) *Modessa, du hast starke Nerven — und kannst es.*
- Do people assess her character correctly?
- (d) Discuss the significance of the title.
- (e) How does the writer build up expectations in the reader that make the ending so shocking?

End of paper

BLANK PAGE

BLANK PAGE

BLANK PAGE